



Niederschrift

Gremium: Schul-, Kultur- und Sportausschuss

Datum: Donnerstag, 16.12.2021

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:44 Uhr

Ort: Mensa der Sekundarschule Beckum, Windmühlenstraße 95, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist für die Öffentlichkeit auf den öffentlichen Teil der Sitzung beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 2 Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 18.11.2021 – öffentlicher Teil –
- 3 Bericht der Verwaltung
- 4 Translozierung (Gebäudeversetzung) des Baudenkmals vom Hof Hesseler 11 nach Drensteinfurt
Vorlage: 2021/0450
- 6 Festlegung der Kommunalen Klassenrichtzahl und Verteilung der Eingangsklassen auf die Grundschulen der Stadt Beckum für das Schuljahr 2022/2023
Vorlage: 2021/0447/1Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

- 1 Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 18.11.2021 – nicht öffentlicher Teil –
- 2 Bericht der Verwaltung
- 3 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Burkhard Dierkes

CDU-Fraktion

Rudolf Goriss

Christian Weber

Vertretung für Herrn Peter Goriss

ab 17:10 Uhr, Tagesordnungspunkt 4 öffentlicher
Teil

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Dagmar Halbach-Thien

Aydin Ustaoglu

SPD-Fraktion

Tanja Brunnert

ab 17:05 Uhr, Tagesordnungspunkt 3 öffentlicher
Teil

Sigrid Himmel

Felix Markmeier-Agnesens

SPD-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Thomas Heidfeldt

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Karin Burtzlaff

Ute Zeyn

Vertretung für Frau Monika Gerber

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Patrick Schwerte

FWG-Fraktion

Markus Schiewe

FDP-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Martin Kube

Vertretung des Stadtsportverbandes

Wilfried Overmeier

Sachverständige in Denkmalangelegenheiten

Stefan Wittenbrink

Beratende Mitglieder

Ute Bienengräber-Killmann

ab 17:07 Uhr, Tagesordnungspunkt 3 öffentlicher
Teil

Propst Rainer B. Irmgedruth

Monika Thiemann

Vertretung für Frau Claudia Sander-Braunert

Verwaltung

Cornelia Baumann
Hildegard Bogatz
Horst Schenkel
Monika Dieckmann

Nicht anwesend

Sachverständige in Denkmalangelegenheiten

Maria Hagedorn

Beratende Mitglieder

Birgit Schneider
Godehard Stein

Protokoll

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Es werden keine Anfragen gestellt.

2 Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 18.11.2021 – öffentlicher Teil –

3 Bericht der Verwaltung

Frau Bogatz berichtet über verschiedene Förderprogramme.

Aufholen nach Corona

Mit dem Gesamtprogramm ‚Aufholen nach Corona‘ stellen Bund und Länder insgesamt 430 Millionen Euro zur Verfügung. Es werden diverse Maßnahmen gefördert. Mit dem Baustein ‚Extra-Personal‘ erhalten die Schulen finanzielle Mittel für eine personelle Verstärkung in den Schulen. Bei den Bausteinen ‚Extra-Zeit‘ und ‚Extra-Geld‘ ist auch der Schulträger involviert.

Extra-Zeit

An allen Grundschulen und an weiterführenden Schulen werden Angebote zur Abfederung pandemiebedingter Auswirkungen auf Lernentwicklungen der Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Das aktuelle Programm läuft seit März 2021 bis zum Ende der Sommerferien 2022. Mit ähnlichen Vorläuferprogrammen aus 2020 sind bereits Fördermittel in Höhe von 120.000 Euro abgerufen worden. Weitere Maßnahmen sind für das kommende Jahr geplant. Die Angebote finden nach dem Unterricht, z. B. freitags, an Wochenenden oder in den Ferien statt und werden sehr gut angenommen.

Extra-Geld

Ebenfalls mit dem Ziel, pandemiebedingte Defizite auszugleichen, werden in einem unkomplizierten Verfahren und unmittelbar finanzielle Mittel bereitgestellt. Die Schulen können bedarfsgerecht über die Verwendung der Mittel entscheiden. Es können schulbezogene oder schulübergreifende Angebote realisiert werden, die mit selbst rekrutiertem Personal oder auch mit externen Bildungspartnern durchgeführt werden.

Darüber hinaus ist vorgesehen, Mittel für Bildungsgutscheine zur Verfügung zu stellen, mit denen einzelne Schülerinnen und Schüler individuell gefördert werden können. Der Stadt Beckum stehen für die städtischen Schulen rund 240.000 Euro zur Verfügung, 30 % dieses Betrags ist bereits schülerzahlenabhängig an die Schulen ausgezahlt worden.

Das System Bildungsgutscheine läuft gerade erst an. Das Land schließt hierzu Verträge mit externen Bildungsanbietern, die eine individuelle Förderung anbieten können. Die Bildungsgutscheine werden von den Schulen an die Kinder

ausgegeben, die einen individuellen Förderbedarf haben. Die Schulträger koordinieren und berichten dem Land.

Beschleunigter Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder

Im Rahmen des Konjunkturpaketes des Bundes und der Länder wurden zur Abwendung der Corona-Folgen Mittel zum Ausbau der schulischen Ganztags- und Betreuungsangebote zur Verfügung gestellt.

Die Stadt hat im Februar einen entsprechenden Förderantrag gestellt und zwar

- für die Sanierung des Nebengebäudes an der Städtischen Grundschule Mitte mit Bezug zum Ganztags- und
- für Spielgeräte und Ausstattungsgegenstände an vier Grundschulen.

Insgesamt konnten aus diesem Förderprogramm 115.000 Euro für die vorgenannten Maßnahmen abgerufen werden.

4 Translozierung (Gebäudeversetzung) des Baudenkmals vom Hof Hesseler 11 nach Drensteinfurt

Vorlage: 2021/0450

Herr Schenkel erklärt, dass entgegen der Formulierung in der Vorlage nicht der Eigentümer, sondern ein ungenannter Dritter das Büro Fritzen + Müller-Giebeler Architekten GmbH mit Sitz in Ahlen beauftragt habe, eine Translozierung des betroffenen Baudenkmals zu planen.

Auf Nachfrage erläutert Herr Schenkel, dass die Versetzung von Einzelteilen eines denkmalgeschützten Gebäudes grundsätzlich möglich sei. Allerdings könne zum Beispiel eine Treppe ein prägendes Element in einem entsprechenden Gebäude sein und sei daher nicht ohne weiteres davon zu trennen.

Über die zukünftige Nutzung des Gebäudes nach der Translozierung nach Drensteinfurt habe er keine Kenntnis, berichtet er weiter. Die Stadt Beckum sei jedoch am weiteren Verfahren beteiligt, daher sagt er eine weitere Berichterstattung in dieser Angelegenheit zu.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Bericht zur Translozierung des Baudenkmals vom Hof Hesseler 11 nach Drensteinfurt wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Durch die Translozierung des Baudenkmals entstehen keine Kosten.

Finanzierung

Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

6 Festlegung der Kommunalen Klassenrichtzahl und Verteilung der Eingangsklassen auf die Grundschulen der Stadt Beckum für das Schuljahr 2022/2023

Vorlage: 2021/0447/1

Frau Baumann erläutert die Vorlage und die rechtlichen Grundlagen zur Bildung der Kommunalen Klassenrichtzahl (KKRZ). Sie macht deutlich, dass beim Grundschulverbund Sonnenschule die Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die beiden Standorte durch die Schulleitung erfolgt.

Herr Weber erklärt, dass durch eine Beschränkung auf 17 Eingangsklassen nahezu nur noch die Grundschule Mitte die Möglichkeit habe, weitere Kinder aufzunehmen. Dadurch hätten die Eltern, die ihr Kind jetzt noch anmelden müssen, und die, deren Kind an der Martinschule eine Ablehnung erhalten wird, keine ausreichende Wahlmöglichkeit mehr zwischen den Schulen. Er bittet um Prüfung der Möglichkeit, 18 Eingangsklassen zu bilden. Die Festlegung der KKRZ sei unstrittig.

Der Beschlussvorschlag wird in 2 Abschnitten zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

1. Die Kommunale Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2022/2023 wird auf 19 festgelegt.
2. Im Schuljahr 2022/2023 werden im Rahmen der Kommunalen Klassenrichtzahl an den Grundschulen im Stadtgebiet Beckum nach dem aktuellen Anmeldestand die Eingangsklassen wie folgt eingerichtet:

Schule	Vorläufige Anmeldezahlen	Anzahl der Eingangsklassen
Städtische Grundschule Mitte	84	4
Martinschule	92	3
Grundschulverbund Sonnenschule:		
Standort Sonnenschule	50	2
Standort Kardinal-von-Galen-Schule	19/55	3
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule	80	3
Roncallischule	39	2
Anmeldungen gesamt	364/55	17
Noch ausstehende Anmeldungen	10	
Grundschulen gesamt	374/55	17

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Kosten für die Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung sowie Kosten für die Sicherstellung des Unterrichtsbetriebes im Rahmen der Schulbudgets.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.	Ja	14	Nein	0	Enthaltung	0
Zu 2.	Ja	0	Nein	13	Enthaltung	1

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Schulaufsicht zu klären, ob statt der vorgeschlagenen 17 doch 18 Eingangsklassen gebildet werden können.

5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

a) Herr Wittenbrink fragt nach dem Sachstand der geplanten Umbaumaßnahmen am Gebäude Markt 2. Herr Schenkel sagt zu, ihm die entsprechende Vorlage aus der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben zur Kenntnis zu geben und anschließend für ein Gespräch bereit zu stehen.

b) Frau Brunnert schlägt vor, dass die Grundschule Mitte zum Beginn des neuen Schuljahrs einen neuen Namen anstatt des bisherigen ‚Arbeitstitels‘ erhält. Frau Baumann erklärt, dass die Schulleitung bereits angedeutet habe, kurzfristig mit dem Namensgebungsprozess für die Schule beginnen zu wollen.

c) Frau Brunnert fragt nach dem Sachstand zu den CO²-Meldern in den Schulen. Frau Baumann erläutert, dass diese an die Schulen verteilt worden sind. Es gebe noch einige Startschwierigkeiten im Handling.

d) Frau Brunnert erklärt, dass die Beschaffung von festen Luftfilteranlagen in Umkleieräumen von Sporthallen nicht durchgeführt wird und fragt nach der Beschaffung von mobilen Geräten. Frau Bogatz erklärt, dass die Schulleitungen eine mobile Lösung in den nicht beaufsichtigten Umkleieräumen als nicht optimal erachten. Gleichzeitig sei die Frage der elektrotechnischen Absicherung solcher Geräte noch nicht abschließend geklärt. Frau Baumann sagt eine Überprüfung der Angelegenheiten zu.

e) Herr Markmeier-Agnesens weist darauf hin, dass die Homepage der Grundschule Mitte sehr gut sei. Er schlägt vor, dass die Homepages aller Schulen der Stadt Beckum ähnlich oder zumindest auf dem gleichen Stand eingerichtet werden. Frau Baumann weist darauf hin, dass bereits ein Treffen mit den Schulleitungen und der Schulverwaltung geplant sei, um dieses Thema aufzuarbeiten. Die Besprechung soll im Januar 2022 stattfinden.

f) Frau Thiemann weist darauf hin, dass neben der reinen Schülerzahl auch die Anzahl der OGS-Plätze in den Grundschulen bei der Verteilung der Schülerinnen und Schüler bedacht werden müsse.

g) Frau Thiemann bittet um nochmalige Prüfung des Einbaus von stationären Luftfilteranlagen in den Schulen. Sie verweist auf den mehrfachen Schriftverkehr zwischen der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule und der Verwaltung. Herr Schenkel sagt die Überprüfung sowie die Beantwortung der noch offenen Anfrage zu.

h) Herr Schiewe fragt nach der Einbindung von privaten Endgeräten der Schülerinnen und Schüler in das schulische WLAN. Frau Baumann erklärt, dass die technischen Voraussetzungen inzwischen geschaffen seien. Die entsprechende

Nutzungsvereinbarung hierzu stehe noch aus. Die Stadt Münster habe nach Eingaben zur dortigen Vereinbarung durch Eltern nun Juristen eingeschaltet. Auch in Beckum sei die Vereinbarung in der juristischen Prüfung, die aber im Januar 2022 abgeschlossen sein sollte.

Die Ladungsmöglichkeiten für Endgeräte seien in den Schulen kein Problem.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 30. Dezember 2021

gezeichnet
Burkhard Dierkes
Vorsitz

Beckum, den 21. Dezember 2021

gezeichnet
Monika Dieckmann
Schriftführung